

Im Interesse Aller

IG

GEMEINNÜTZIGE

INSTITUTIONEN

BASEL-STADT

**Jahresbericht 2008**

# JAHRESBERICHT 2008

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung</b>	<b>6</b>
<b>Motion</b>	<b>7</b>
<b>Rechnung und Bilanz 2008</b>	<b>9</b>
<b>Revisorenbericht</b>	<b>10</b>
<b>Budget 2009</b>	<b>11</b>
<b>Mitglieder</b>	<b>12</b>
<b>Vorstand, Rechtsdienst, Revisoren</b>	<b>19</b>

## Bericht des Präsidenten

### Die schwierige wirtschaftliche Lage...

Das lange stabile Hoch in der Weltwirtschaft wird wohl für einige Jahre durch ein mehr oder minder kräftiges Tief abgelöst. Auch in unserem Land häufen sich Negativmeldungen. Das Ende des Tunnels ist nicht absehbar. Die erzwungene Preisgabe des Bankkundengeheimnisses vermag unsere Befindlichkeit auch nicht zu verbessern.

Noch geht es uns insgesamt gut. Wie sich die wirtschaftliche Lage in naher und fernerer Zukunft entwickeln wird ist nicht absehbar. Glücklicherweise ist die Krise bei uns erst ansatzweise spürbar.

### ...und was bedeutet sie für NPO's?

In welchem Kontext stehen die unerfreulichen Meldungen zu unseren gemeinnützigen Institutionen? Sind sie von den wirtschaftlichen Widrigkeiten auch betroffen? Steht auch ihnen eine schwerere Zeit bevor? Oder ist es gerade umgekehrt? Sind nicht in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Leistungen von Gemeinnützigen Institutionen besonders gefragt? Denken wir an Beschäftigungsprogramme für Menschen, welche unfreiwillig aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden sind. Oder an junge Menschen, die nie eine Chance hatten, eine berufliche Karriere anzutreten. Auch bei anderen Leistungen Gemeinnütziger Institutionen besteht in wirtschaftlich schwierigen Situationen eine erhöhte Nachfrage. Es gilt, die derzeitige Entwicklung im Auge zu behalten, um gegebenenfalls umsichtig und rasch Handeln zu können. Zunächst besteht für Wirtschaft und Politik Handlungsbedarf, aber auch wir haben die Entwicklungen im Auge zu behalten.

### Sorgen aus dem Kreis unserer Mitgliedsinstitutionen

Manche unserer Gemeinnützigen Institutionen sehen auch ohne Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung mit einer gewissen Besorgnis in die Zukunft, wie wir bereits in unserem Rundschreiben zum Jahresende 2008 dargelegt haben. Seinem Personal keine attraktiven Arbeitsbedingungen mehr bieten zu können, auf den Teuerungsausgleich verzichten zu müssen und steigende Sachkosten nicht überwälzen zu können, tragen zur Sorge um den Erhalt der Konkurrenzfähigkeit unserer Institutionen bei.

Zu diesem Thema wurde im Grossen Rat in seiner Sitzung vom 11. März 2009 die Motion Stephan Gassmann und Konsorten betreffend Konkurrenzfähigkeit von gemeinnützig tätigen Non-Profit-Institutionen mit staatlichen Beiträgen, Subventionsgesetz vom 18. Oktober 1984, Erweiterung von § 6, Ziffer 4, überwiesen, mit 50:6 Stimmen notabene! Innert der nächsten drei Monate hat der Regierungsrat Gelegenheit dazu Stellung zu nehmen, insbesondere auch zur Frage der rechtlichen Zulässigkeit des Begehrens, wie es §42 der Geschäftsordnung des Grossen Rates verlangt. 21 Grossrätinnen und Grossräten aus rechten und linken Fraktionen haben die Motion mitunterzeichnet. Den Wortlaut der Motion finden sie auf der übernächsten Seite.

### Bildung von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Fragen

An der letzten Mitgliederversammlung wurden verschiedene drängende Fragen und Themen angesprochen, welche NPO's mehr oder minder stark betreffen. Angesprochen wurden Probleme im Zusammenhang mit

- der Lohnungleichheit zwischen Kanton und NPO's.
- der Stärkung der Position unserer Institutionen gegenüber dem Kanton, im Zusammenhang mit der Umsetzung des NFA.
- der Umsetzung der Verwaltungsreorganisation (RV09)
- der Zusammenarbeit mit der IG offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung an der kommenden Mitgliederversammlung anregen, für die Behandlung der anstehenden Fragen eine oder mehrere Arbeitsgruppen zu bilden. Diese hätten die Lage zu beurteilen und Vorschläge zu erarbeiten.

### Finanzen der IGGBS

Der Vorstand war und ist bemüht, die Aufwandpositionen in engem Rahmen zu halten. Diese Sparsamkeit hat uns ein kleines Vereinsvermögen beschert. Es erlaubt uns, den Jahresbeitrag für 2009, einmalig auf CHF 50.-- zu reduzieren (ordentlicher Jahresbeitrag CHF 250.--).

Auf eine generelle Kürzung möchte der Vorstand zumindest vorderhand verzichten, da verschiedene geplante Vorhaben in nächster Zeit etliche Mittel beanspruchen dürften. Der Vorstand berichtet darüber an der Mitgliederversammlung und stellt ihnen einen entsprechenden Antrag.

## Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung

### 28. Februar 2008

Mitgliederversammlung im BFA Jugendtreff Gundeli, an der Meret Oppenheim-Strasse (südlich der SBB-Passerelle). 31 Teilnehmer besuchten die MV. Das Protokoll wird mit der Einladung zur MV 2009 versandt.

### 06. März 2008

Feierabendveranstaltung zur Verwaltungsreorganisation RV09. Regierungspräsident Dr. Guy Morin berichtete über Änderungen, Bleibendes und über Auswirkungen auf unsere Institutionen. Fragen und Diskussionen beschlossen den gelungenen Anlass.  
Kernaussage: Kürzungen sind mit der RV09 nicht angesagt.

### 26. Mai 2008

Podiumsgespräch zum Thema: **Gesamtarbeitsverträge GAV für subventionierte Institutionen** im Saal des Hotel Merian. Podiumsveranstaltung mit :

- Urs Müller-Walz, GR GB Präsident VPOD
- Susanne Neese, Sekretärin VPOD, mit GAV-Erfahrung
- Mirjam Musica, GL Ausländerberatung GGG
- Heinrich Yberg, Ökonom und Soziologe, Freie Uni Berlin
- Moderation: Niklaus Freundlieb, Journalist

Führt die Einführung eines GAV zu einer faktischen Verstaatlichung von NPO's? Dies die heftig umstrittene Frage des Abends. Unbestritten ist, dass die unternehmerische Freiheit der NPO's nicht in Frage gestellt werden darf. Kernaussage: NPO's sollen ihre Eigenständigkeit bewahren und erhalten.

### 10. Februar 2009

Feierabendveranstaltung zum Thema «Neuer Finanzausgleich des Bundes, NFA, Paradigmenwechsel als Chance?»

Referat mit Diskussion. Es orientierte Michael Martig, Leiter der Abteilung Behindertenhilfe im Amt für Sozialbeiträge des neu strukturierten Departements WSU, Wirtschaft, Soziales und Umwelt.

Ein Thema, das uns in der weiteren Phase der Umsetzung, bis 2011, unbedingt interessieren muss und unsere Aufmerksamkeit erfordert.

Auch im laufenden Jahr hat die IGGBS verschiedene Anlässe und Aktivitäten vorgesehen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihr aktives Mitwirken in der IG Gemeinnützige Institutionen Basel-Stadt.

*Marcel Rünzi, Präsident*

## Motion betreffend Konkurrenzfähigkeit von gemeinnützig tätigen Non-Profit-Institutionen mit staatlichen Beiträgen. Subventionsgesetz vom 18. Okt. 1984, Erweiterung von § 6, Ziffer 4 09.5012.01

Gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Institutionen erfüllen in unserem Gemeinwesen wichtige und unverzichtbare Aufgaben. Mit ihren Anteilen ehrenamtlich erbrachter Leistungen geniessen die als Vereine, Verbände, Genossenschaften oder Stiftungen strukturierten Institutionen zu Recht hohe Wertschätzung, die auch der Regierungsrat teilt.

Als Vertreter des Leistungsbestellers Kanton, handelt der Regierungsrat mit den Institutionen individuell zugeschnittene Leistungsvereinbarungen aus. Mit den Beiträgen des Kantons, ihren selbst erwirtschafteten Erträgen und ihren Eigenleistungen tragen die Non Profit Organisationen in der Altenpflege, im Gesundheitswesen, in der Leitung von Heimen und Tagesstätten, in der Jugendarbeit und in weiteren Bereichen auch zu hoher Wertschöpfung bei.

Die Institutionen sind rechtlich eigenständige Unternehmen, durch ihre Leistungsvereinbarungen aber stark an den Kanton gebunden. Mit der Gewährung der Subventionen überwacht der Kanton zu Recht die erbrachten Leistungen und stellt entsprechende Bedingungen. Der unternehmerische Spielraum ist für die Institutionen eng. Gemäss Subventionsgesetz § 6, Absatz 4, sind die Subventionen auf maximal fünf Jahre zu befristen und in der Regel nicht zu indexieren. So kann es je nach Gegebenheit für Institutionen schwierig werden, eingetretene Lohnteuierungen und andere Kosten erhöhungen innerhalb ihrer Budgets aufzufangen.

Verschiedene grössere und kleinere gemeinnützige Institutionen sind um den Erhalt ihrer Konkurrenzfähigkeit besorgt. Muss auf einen Teuerungsausgleich über einen längeren Zeitraum verzichtet werden, weil die finanziellen Verhältnisse dies nicht zulassen und auch eine Realloohnerhöhung kaum möglich ist, kann sich dies auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ungünstig auswirken. Es besteht zuweilen die Gefahr der Personalabwanderung. Bei Institutionen mit hohen Sachkosten kann sich die Lage zusätzlich verschärfen.

In seiner Antwort auf den Anzug Silvia Schenker und Konsorten betreffend Änderung des Subventionsgesetzes (FD 027083, Basel 8. Sept. 2004 / RRB vom 7. Sept. 2004) hält der Regierungsrat unter 10. Vertragsverhandlungen folgendes fest:

In verschiedenen Fällen wurde dabei auch schon einem ausgewiesenen Nachholbedarf bei der Lohnentwicklung Rechnung getragen. Wenn es einer Institution trotz unternehmerischer Anstrengung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten nicht gelingt, ihrem Personal angemessene Anstellungsbedingungen zu erhalten, ist der Regierungsrat grundsätzlich bereit, im Einzelfall eine Überprüfung vorzunehmen.

Hier setzt die Motion an, welche dieses Versprechen des Regierungsrates in einem Zusatz im Subventionsgesetz aufgenommen haben will. Damit wird die Position der Leistungserbringer gestärkt, die unter gegebenen Voraussetzungen nicht bloss um eine Überprüfung des Vertrages bitten können, sondern den betroffenen Institutionen das Recht zugesteht, bei Erreichung der gesetzten Kriterien eine Überprüfung der Leistungsvereinbarung verlangen zu können.

So fordert die vorliegende Motion, dass bei der Aushandlung neuer und bei der Erneuerung bestehender Leistungsvereinbarungen individuelle Kriterien ausgehandelt werden sollen, nach denen die Leistungsabgeltung einer Überprüfung unterzogen wird, wenn die vereinbarten Interventionslimiten erfüllt sind.

Neufassung von § 6 Ziffer 4 des Subventionsgesetzes:

Die Subventionen sind auf höchstens fünf Jahre zu befristen. Es werden individuell vertragliche Interventionslimiten vereinbart, bei deren Überschreitung während der Vertragsdauer die aufgelaufene Teuerung sowie durch die Teuerung nicht berücksichtigte Kostensteigerungen ganz oder teilweise ausgeglichen werden müssen.

*Stephan Gassmann, Remo Gallacchi, André Weissen, Helen Schai-Zigerlig, Lukas Engelberger, Oswald Inglin, Gabriele Stutz-Kilcher, Rolf von Aarburg, Pius Marrer, Marcel Rünzi, Stephan Ebner, Mirjam Ballmer, Franziska Reinhard, Hermann Amstad, Daniel Stolz, Christine Locher-Hoch, Heidi Mück, Heiner Vischer, Christine Wirz-von Planta, Patricia von Falkenstein, Annemarie von Bidder*

## Rechnung und Bilanz

### Rechnung 2008

	<i>Ertrag</i>		<i>Aufwand</i>
Mitgliederbeiträge	10'750.00		
Zinsertrag Postkonto	40.90		
		Administration	1'431.15
		Dienstleistungen	0.00
		Öffentlichkeitsarbeit	1'070.45
		Veranstaltungen/Seminare	800.00
		Übriger Aufwand	345.10
		Einnahmenüberschuss	7'144.20
<b>Total Ertrag</b>	<b>10'790.90</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>10'790.90</b>

### Bilanz per 31.12.2008

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>
Postkonto	34'543.70		
Debitoren	500.00		
Guthaben V.st.	37.85		
Kreditoren			722.00
Rückst. Werbung			5'040.00
Eigenkapital (01.01.08)	22'175.35		
Einnahmenüberschuss	7'144.20		
<b>Total Aktiven</b>	<b>35'081.55</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>35'081.55</b>

## Revisorenbericht

### Revisorenbericht 2008

#### des Vereins

### IG GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN BASEL-STADT

Als Revisoren haben wir auftragsgemäss die Jahresrechnung 2008 und die Bilanz per 31. Dezember 2008 des Vereins

### IG GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN BASEL-STADT

geprüft.

Die Kontoeintragungen stimmen mit den Belegen überein. Der Vermögensstand ist ausgewiesen.

Wir danken dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung und beantragen der Mitgliederversammlung 2009, die Jahresrechnung 2008 und die Bilanz per 31.12.2008 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren:

Andreas Hanslin

Stefan Kaune

Basel, 27. Januar 2009

## Budget 2009

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge, 46 x 50 Franken	2'300.00	
Zinsertrag Postkonto	45.00	
Administration Dienstleistung		2'000.00
Dienstleistung		3'000.00
Öffentlichkeitsarbeit		2'500.00
Veranstaltungen Seminare		1'000.00
Übriger Aufwand		1'000.00
Klausur Vorstand mit fachlicher Betreuung		3'000.00
<b>Total</b>	<b>2'345.00</b>	<b>12'500.00</b>
<b>Mehraufwand</b>		<b>10'155.00</b>

**Mitglieder** (Stand April 2009)**AGB Allgemeine Bibliotheken der GGG Basel**

Gerbergasse 24, 4001 Basel 061 264 11 20, Fax 061 264 11 90  
 Dr. Urs Breitenstein, Präsident abg@abg.ch  
 lic. phil. Klaus Egli, Direktor www.abg.ch

**Aids-Hilfe beider Basel**

Clarastrasse 4, 4058 Basel 061 685 25 00, Fax 061 685 25 01  
 Daniel Stolz, Präsident info@ahbb.ch  
 Stefan Moser, Geschäftsleiter www.ahbb.ch

**Ausländerberatung der GGG**

Eulerstrasse 26, 4051 Basel 061 206 92 22/30, Fax 061 272 64 57  
 Dr. Géza Teleki, Präsident musica.mirjam@ggg-basel.ch  
 Mirjam Musica, Geschäftsleiterin www.auslaenderberatung-basel.ch

**Basler Frauenverein am Heuberg**

Heuberg 6, 4003 Basel 061 269 92 92, Fax 061 260 92 99  
 Regula Frick, Präsidentin info@baslerfrauenverein.ch  
 Heidi Meier Raff, Geschäftsleiterin www.baslerfrauenverein.ch

**BASLER FREIZEITAKTION**

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel  
 Alain Baumann, Mitglied Geschäftsleitung 061 683 72 20, Fax 061 683 72 15  
 George Henning, Mitglied Geschäftsleitung info@bfa-bs.ch  
 Albrecht Schönbucher, Mitglied Geschäftsl. www.bfa-bs.ch

**BENEVOL Zentrum für Freiwilligenarbeit**

Marktgasse 6, 4051 Basel 061 263 84 06, Fax 061 261 74 04  
 Denise Moser, Präsidentin pasqualina.barazza@benevol-basel.ch  
 Pasqualina Barazza, Geschäftsleitung www.benevol-basel.ch

**Blaues Kreuz Basel-Stadt**

Peterskirchplatz 9, 4051 Basel 061 261 56 13, Fax 061 263 94 70  
 Alice Zimmerli, Präsidentin info@blaueskreuzbasel.ch  
 Gerhard Gerster, Geschäftsführer www.blaueskreuzbasel.ch

**Diakonische Stadtarbeit ELIM**

Claragraben 141, 4057 Basel 061 681 14 24, Fax 061 683 93 83  
 Peter Glaser, Präsident haus@stadtarbeitelim.ch  
 Urs Gerber, Geschäfts- und Bereichsleiter www.stadtarbeitelim.ch

**Elternhilfe beider Basel**

Koordinationsstelle, Postfach, 4002 Basel 061 423 96 50  
 Beatrice Buser, Präsidentin www.elternhilfe.ch  
 Anita Müller, Koordinationsstellenleiterin info@elternhilfe.ch

**Familien- und Erziehungsberatung**

Greifengasse 23, 4005 Basel 061 686 68 68, Fax 061 686 68 69  
 Prof. Dr. Martin von Planta, Präsident familienberatung@familienberatungbasel.ch  
 Renato Meier, Geschäftsleiter www.familienberatungbasel.ch

**FoyersBasel**

Alemannengasse 91, 4058 Basel 061 641 44 82  
 Dr. Andreas Heierli, Präsident www.foyersbasel.ch  
 Irene Findeisen, Kassiererin

**Frauenhaus Basel**

Postfach, 4018 Basel 061 681 66 33, Fax 061 681 66 17  
 Anita Heer, Präsidentin Stiftungsrat www.frauenhaus-basel.ch  
 info@frauenhaus-basel.ch

**Freiplatzaktion Basel**

Florastrasse 12, 4057 Basel 061 691 11 33, Fax 061 691 11 57  
 Stephan Herzog, Präsident www.freiplatzaktion-basel.ch  
 Barbara Frei-Koller, Geschäftsleiterin info@freiplatzaktion-basel.ch

**GFG Gesellschaft zur Förderung geistig Behinderter in Basel**

Münzgasse 3, 4001 Basel 061 260 93 33, Fax 061 260 93 39  
 Margreth Spöndlin-Weiss, Präsidentin info@gfg-basel.ch  
 Rolf Müller, Geschäftsleiter www.gfg-basel.ch

**HELP! For Families**

Spitalstrasse 40, 4056 Basel  
 Dr. Lukas Richterich, Präsident  
 Hp. Gugger, Geschäftsleiter

061 386 92 10, Fax 061 386 92 15  
 info@help-for-families.ch  
 www.help-for-families.ch

**insieme Basel**

Wettsteinallee 70, 4058 Basel  
 Dr. Christoph Nertz, Präsident a.i.  
 Claudine Marti-Hess, Geschäftsleiterin

061 281 17 77  
 info@insieme-basel.ch  
 www.insieme-basel.ch

**IVB-Behindertenselbsthilfe**

Schlossgasse 11, 4102 Binningen  
 Marcel W. Buess, Präsident;  
 Markus Schneiter, Geschäftsführer

061 426 98 00, Fax 061 426 98 05  
 ivb@ivb.ch  
 www.ivb.ch

**JUFA (Verein Jugend und Familie)**

Peter Merian-Strasse 30, 4052 Basel  
 Almath Haller, Präsidentin  
 René Brunner, Administrator

061 205 70 80, Fax 061 205 70 89  
 admin.@jufa.ch  
 www.jufa.ch

**Jugendzentrum Dalbeloch**

Weidengasse 53, 4052 Basel  
 Patrick Saner, Präsident

061 311 93 13  
 jz.dalbeloch@magnet.ch  
 www.jugidalbeloch.ch

**JUKIBU Die interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche**

Elsässerstrasse 7, 4056 Basel  
 Verena Labhardt, Präsidentin  
 Maureen Senn-Carroll, Bibliotheksleitung

061 322 6319, Fax 061 322 53 20  
 www.jukibu.ch

**K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten**

Gundeldingerstrasse 161, 4053 Basel  
 Monika Schib Stirnimann, Präsidentin  
 Gabriela Wawrinka, Geschäftsleiterin

061 365 90 20, Fax 061 365 90 29  
 briefkasten@k5kurszentrum.ch  
 www.k5kurszentrum.ch

**Kiebitz, Verein zur Förderung beruflicher Neuorientierung**

Villa Merian, Brüglingen 1  
 Postfach 4020 Basel  
 Walter Brack, Präsident  
 Martin Brechbühl, Geschäftsführer

061 378 80 80, Fax 061 378 80 89  
 kiebitz-verein@kiebitz.ch  
 www.kiebitz.ch

**Krebsliga beider Basel**

Mittlere Strasse 35, 4056 Basel  
 Jacqueline Burckhardt Bertossa, Präsidentin  
 Urs Brütsch, Geschäftsführer

061 319 99 88 , Fax 061 319 99 89  
 info@klbb.ch  
 www.klbb.ch

**Lungenliga beider Basel**

Mittlere Strasse 35, 4056 Basel  
 Prof. Dr. med. Markus Solèr, Präsident  
 Urs Brütsch Geschäftsführer

061 269 99 66, Fax 061 269 99 66  
 info@lungenliga-bl-bs.ch  
 www.llbb.ch

**OVERALL**

Nonnenweg 36, 4055 Basel  
 Andreas Ludwig, Präsident VR  
 Thomas Ineichen, Direktor

061 269 14 15  
 info@overall.ch  
 www.overall.ch

**PRO INFIRMIS Basel-Stadt**

Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel  
 Barbara Vogt, Präsidentin  
 Edi Tomaschett, Geschäftsleiter

061 225 98 60, Fax 061 206 44 45  
 basel@proinfirmis.ch  
 www.proinfirmis.ch

**PRO SENECTUTE beider Basel**

Luftgässlein 3, 4010 Basel  
 Dr. Mathis Burckhardt, Präsident  
 Werner Ryser, Geschäftsleiter

061 206 44 44, Fax 061 272 30 53  
 info@bb.pro-senectute.ch  
 www.bb.pro-senectute.ch

**PROCAP Nordwestschweiz**

Klybeckstrasse 64, 4057 Basel  
 Präsidium vakant  
 Werner Good, Geschäftsführer

061 685 93 63, Fax 061 692 66 59  
 info@procap-nws.ch

**PSAG Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft**

Clarastrasse 6, 4058 Basel

Thomas Gerster, Präsident

Peter Ettlín, Geschäftsleiter

geschäftsstelle@psag.ch

www.psag.ch

**Robi-Spiel-Aktionen**

Güterstrasse 187, 4053 Basel

Vreni Stalder-Bachmann, Präsidentin

A. Hanslin, Geschäftsleiter

061 363 04 88, Fax 061 363 02 89

administration@robi-spiel-aktionen.ch

www.robi-spiel-aktionen.ch

**Sehbehindertenhilfe Basel**

Zürcherstrasse 149, 4052 Basel

Andreas Miescher, Präsident

Stefan Kaune, Geschäftsführer

061 564 04 04, Fax 061 564 04 09

info@sbh-basel.ch

www.sbh-basel.ch

**SPITEX BASEL**

Clarastrasse 6, 4005 Basel

Ursula Lehmann, Präsidentin Stiftungsrat

Dr. Dorothea Zeltner Kamber, Geschäftsführerin

061 686 96 00, Fax 061 686 96 19

info@spitexbasel.ch www.spitexbasel.ch

**SRK Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt**

Engelgasse 114, 4052 Basel

Dr. med. Irene von Planta, Präsidentin

Lucas Gerig, Geschäftsleiter

061 319 56 56, Fax 061 319 56 57

info@srk-basel.ch

www.srk-basel.ch

**Steppenblüte Arbeitsgemeinschaft**

Martinskirchplatz 2, 4051 Basel

Dr. Daniel Häfelfinger, Präsident

Martin Walliser, Geschäftsführer

Philipp Waegeli, Kassier

061 262 02 70, Fax 061 262 02 70

www.steppenbluete.ch

philippe.waegeli@bibelgesellschaft.ch

**Sternenhof Egliseeholz, Tages- und Nachtbetreuung**

Fasanenstrasse 221, 4058 Basel

André Bischofberger, Geschäftsleiter

Gisela Ebie-Hürzeler, Leiterin

061 681 41 80, Fax 061 683 17 55

tphegliseeholz@magnet.ch

www.tphegliseeholz.ch

**Stiftung für Sucht- und Jugendprobleme**

Holbeinstrasse 21, 4051 Basel

Prof. Dr. H.-P. Schreiber, Präsident

Benedikt Hänggi, Geschäftsleiter

061 271 49 59

admin@ssj-basel.ch

www.ssj-basel.ch

**Stiftung WEGWARTE**

Klingentalstrasse 61,

Postfach 610, 4005 Basel

Bettina Rumpf-Maier, Präsidentin

Heinrich Yberg, Direktor

061 691 41 66, Fax 061 691 41 19

info@wegwarte-basel.ch

www.wegwarte-basel.ch

**Suchthilfe Region Basel**

Mülhauserstrasse 113, 4056 Basel

Catherine Fürst, Präsidentin

Walter Meury, Geschäftsführer

061 383 01 88, Fax 061 383 02 85

srb@suchthilfe.ch

www.suchthilfe.ch

**Verein für Kinderbetreuung Basel**

Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel

Patricia von Falkenstein, Präsidentin

061 312 12 31, Fax 061 312 12 41

pvfalkenstein@gmx.net

www.kinderhaus-gellert.ch

**Verein Gundeldinger Krippe**

Feldbergstrasse 121, 4056 Basel

Andrea Theunert, Präsidentin

061 322 05 92

info@theunert.ch

**Verein Jugendfürsorge**

Aeschenvorstadt 67, 4051 Basel

Dr. Thomas Burckhardt, Präsident

Germaine Monica Rusch, Sekretariat

061 206 45 45, Fax 061 206 45 46

thomas.burckhardt@advokaten.ch

**Verein Kinderkrippen Bläsistift**

Wielandplatz 10, 4054 Basel

Dr. med H. Amstad, Präsident

Sigrid Delley, Delegierte

061 302 89 03

h.amstad@bluewin.ch

**Verein Kindertagesheim Verenhof**

Leimenstrasse 12, 4051 Basel

Sandra Wenger, Präsidentin

Esther Bindschädler, Heimleiterin

061 272 17 19

verenhof-basel@bluewin.ch

**Verein MOBILE Wohnen und Arbeiten**

Thiersteinallee 23, 4053 Basel

Fredri Zimmermann, Präsident

Andreas W. Buss, Kassier

061 331 26 66

kontakt@verein-mobile.ch

www.verein-mobile.ch

**Verein Tele-Hilfe Basel**

Bruderholzallee 167, 4059 Basel

Dr. Judith Natterer, Präsidentin

Mirjana Marcius, Geschäftsführerin

061 367 90 90 Fax 061 367 90 95

basel@143.ch

www.basel.143.ch

**Verein ZEM WÄG**

Emil Frey-Str. 41, 4142 Münchenstein

Urs Gerber, Präsident

Andreas Meier, Geschäftsleiter

061 331 64 40, Fax 061 331 64 40

www.zemwaeg.ch

**IG GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN BASEL-STADT****Adresse**

Buchenstrasse 36, 4054 Basel

061 301 04 55

marcel.ruenzi@bluewin.ch

**www.iggbs.ch****VORSTAND** (23. April 2009)**Präsident**

Marcel Rünzi (bisher)

Bürgergemeinderat bisher

**Vizepräsidentin**

Regula Frick, (bisher)

Präsidentin Basler Frauenverein am Heuberg

**Beisitzende**

Jolanda Kyburz (bisher)

Vorstandsmitglied Basler Freizeitaktion

Stefan Kaune (ab 23.4.09)

Geschäftsführer Sehbehindertenhilfe Basel

Mirjam Musica

Geschäftsleiterin Ausländerberatung der GGG

Margrit Spöndlin-Weiss (ab 23.4.09)

Geschäftsleiterin GFG Gesellschaft zur Förderung geistig Behinderter in Basel

Heinrich Yberg (ab 23.4.09)

Direktor Stiftung Wegwarte

**nicht Mitglieder des Vorstandes****Kassier**

Alain Baumann

Mitglied der Geschäftsleitung Basler Freizeitaktion

**Rechtsberatung**

Dr. iur. David Jenny, Advokat, LL.M.

Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel

**Revisoren**

Andreas Hanslin

Geschäftsleiter, Robi-Spiel-Aktionen

**Suppleant**

Niklaus Merz, GGG

**Administration**

Christine Stocker, Basler Frauenverein

